



## Arzneimittel: Fluoridhaltige Tabletten (Fluoretten)

**Meist Natriumfluorid. Dient der Kariesprophylaxe (Tabletten enthalten zwischen 0,25-1,0 mg Fluorid) und der Osteoporoseprophylaxe (hier höhere Dosen von 18 mg).**

### Symptome:

Bei Aufnahme von weniger als 100 mg Fluorid leichte Erscheinungen wie Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Durchfall meist innerhalb 1 h. Bei Einnahme von mehr als 100 mg kann es zu Blutungen im Magen- Darmtrakt, Benommenheit bis Koma, Krampfanfällen, Erniedrigung der Calcium- und Zuckerkonzentration im Serum, Beeinträchtigung der Herz-Kreislauffunktion kommen.

### Sofort-/Laienhilfe:

Kein Erbrechen auslösen. Hier ist eine der wenigen Ausnahmen, wo die Gabe von Milch sinnvoll ist.

**Fallbeispiel:** Ein Kind aß zwischen 100-150 Fluortabletten à 0,5 mg Natriumfluorid. Nach einer Stunde kam es zu Übelkeit und Erbrechen sowie Bauchschmerzen. Den Eltern des Kindes wurde geraten, dem Kind Milch zu geben. Wenn die Beschwerden sich verschlimmerten, sollten sie einen Arzt aufsuchen

**KOMMENTAR:** Die Gabe von Milch bei Einnahme von Fluoridtabletten erfolgt mit der Absicht, dass die Calciumionen aus der Milch mit dem Fluorid schwerlösliches Calciumfluorid bilden, welches nicht aus dem Magen-Darmtrakt aufgenommen wird.